

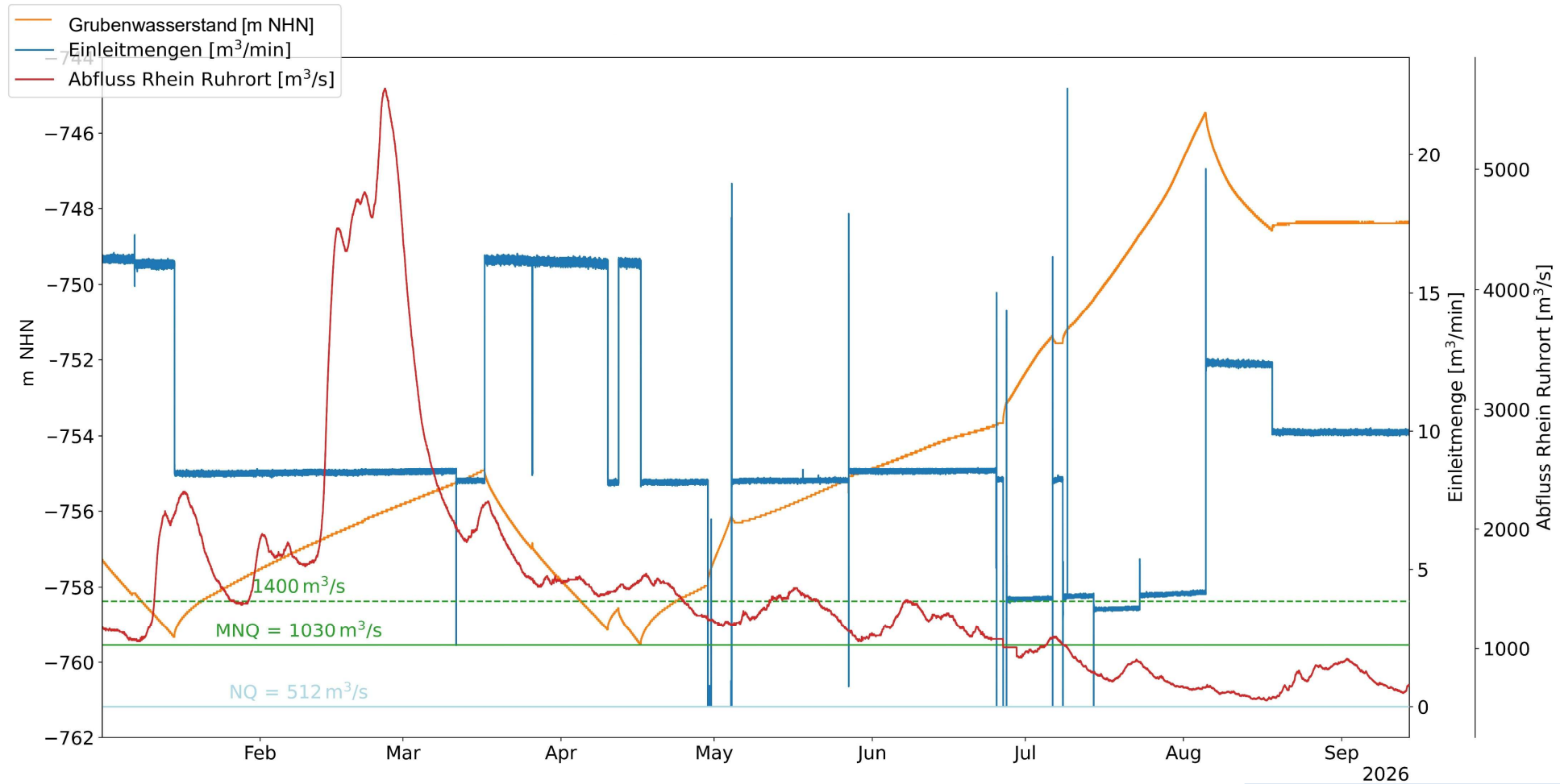
Integrales Monitoring Entscheidungsgruppe

Anhaltende Niedrigwassersituation im Rhein |
Sachstand zur Grubenwassereinleitung Walsum



Zentrale Wasserhaltung Walsum

Zeitliche Entwicklung von Grubenwasserstand, Einleitmengen und Rheinabfluss



Zentrale Wasserhaltung Walsum



Aktuelle Situation

- Das geforderte **wöchentliche Gewässermonitoring** wird entsprechend der Vorgaben laufend durchgeführt.
- Die Detailbetrachtung in 2026 erfolgt für ein Trockenjahr bzw. eine **extreme Niedrigwasserphase** und für den **Nahbereich** der Einleitung.
- Die aktuell teilweise **erhöhten Messwerte** für Chlorid und Ammonium sind auf den **Nahbereich der direkten Einleitungsstelle begrenzt**, auf die in diesem Bereich noch nicht vollständig erfolgte Durchmischung des Grubenwassers mit dem Rheinwasser zurückzuführen und bewegen sich **unterhalb des Nahbereichs wieder auf dem Vorbelastungsniveau**.
- Der Zeitraum der **Einleitung einer Wassermenge** von 13 m³/min wurde auf ein Minimum **begrenzt**. Seit Mitte August werden wieder reduziert 10m³/min eingeleitet.
- Eine **Anpassung** und **Optimierung** des **Pumpmanagements** und die Möglichkeit einer **Vergrößerung des Retentionsraumes** auf Grundlage der aktuellen Erkenntnisse ist **in Bearbeitung**.
- RAG erarbeitet derzeit **Vorschläge zur Anpassung des Integralen Monitorings** zur Sicherstellung, dass rechtzeitig vor dem Erreichen kritischer Zustände informiert wird und **Möglichkeiten** verbleiben, **entsprechend gegenzusteuern**.

Glückauf!

RAG Aktiengesellschaft

